

Mythos deutscher Wald

Aufgaben zum Text

1. Was steht im Text?

Hör dir das Audio an. Wähl die jeweils richtige Antwort aus. Du kannst dir den Text auch noch einmal im Manuskript durchlesen.

1. Ein Mythos ist ...
 - a) etwas, das krank macht.
 - b) der gängige Name für Tacitus' Werk „Germania“.
 - c) etwas, das aus Sagen oder Legenden entsteht.

2. Der deutsche Wald ...
 - a) wurde in Liedern und Filmen oft als rein und unberührt dargestellt.
 - b) galt in Deutschland immer als ein Ort, an dem man sich erholen kann.
 - c) ist zu allen Zeiten ein Rückzugsort für die Deutschen gewesen.

3. Im 18. Jahrhundert ...
 - a) war es eine Lieblingsbeschäftigung der Menschen, im Wald spazieren zu gehen.
 - b) schätzten die Menschen die besonders gesunde Waldluft.
 - c) mieden die Menschen den Wald.

4. Ein Kennzeichen der Romantik war, dass ...
 - a) das Bürgertum idealisiert wurde.
 - b) ein bestimmtes Bild vom Wald vermittelt wurde.
 - c) vor allem rationale Erklärungen von Phänomenen gesucht wurden.

5. Die Nationalsozialisten ...
 - a) stellten die Naturverbundenheit der Deutschen als etwas Besonderes heraus.
 - b) ahmten die Naturverbundenheit von Briten und Franzosen nach.
 - c) beneideten andere Völker um die Größe ihrer Waldflächen.

6. Nach Ansicht von Professor Albrecht Lehmann ...
- a) gibt es in Deutschland noch viele Menschen, die an die Miasma-Theorie glauben.
 - b) ist der Wald auch heutzutage für die meisten Deutschen immer noch etwas Besonderes.
 - c) galt der deutsche Wald zu allen Zeiten als Ursprungsort der deutschen Kultur.

2. Übe den Wortschatz!

Welches Wort ist richtig? Schreibe die passenden Begriffe in der richtigen Form in die Lücken.

Es ist noch früh am Morgen. Der Himmel ist klar, keine einzige _____ (1) ist zu sehen. Die _____ (2) _____ (3) am Himmel. Ihre Strahlen fallen durch die _____ (4) der Bäume. Die Blätter _____ (5) leicht im _____ (6). Bienen summen. Das _____ (7) von Amseln, Staren und anderen _____ (8) erfreut das Ohr. Ein _____ (9) kommt mir entgegen. Seine Laufschuhe sehen so aus, als ob er regelmäßig im Wald unterwegs ist. So wie ich. Allerdings musste ich einige Wochen Pause machen. Denn beim letzten Mal hatte ich auf dem Weg die dicke _____ (10) eines Baumes übersehen und war _____ (11). Dabei hatte ich mir den rechten Fuß _____ (12). Ich laufe los, vorbei an einem plätschernden _____ (13), der etwas mehr Wasser als gewöhnlich führt, denn in den letzten Tagen hat es viel _____ (14). Der Boden ist immer noch _____ (15), weil die Sonne zu dieser Jahreszeit noch nicht so viel Kraft hat. Auf meinem Weg weiche ich ein paar Enten aus, die gerade ihren _____ (16) verlassen haben. Nach einer Stunde kehre ich sehr erholt nach Hause zurück. Nun kann der Tag _____ (17).

Gezwitscher	rauschen	regnen	Vogel	Wurzel
feucht	Krone	lachen	stürzen	Teich
Wolke	Bach	Jogger	verstauchen	beginnen
Sonne	Wind			

3. Übe den Konjunktiv II!

Formuliere die Sätze höflicher bzw. vorsichtiger und schreib dafür die richtigen Formen des Konjunktiv II bzw. die Umschreibung mit „würde“ in die Lücken. Achte auf Groß- und Kleinschreibung.

1. Es ist besser, wenn im Wald nicht geraucht wird.
Es _____ besser, wenn im Wald nicht geraucht _____.
2. Es ist praktisch, wenn du im Wald feste Schuhe trägst.
Es _____ praktisch, wenn du im Wald feste Schuhe _____.
3. Ich habe diesen Beitrag über den Wald verfasst. Kannst du ihn bitte durchlesen und korrigieren?
Ich habe hier diesen Beitrag über den Wald verfasst. _____ du ihn bitte _____ und _____?
4. Habt ihr noch das interessante Buch von Peter Wohlleben über das geheime Leben der Bäume? Darf ich es mal ausborgen?
_____ ihr noch das interessante Buch von Peter Wohlleben über das geheime Leben der Bäume? _____ ich es mal _____?
5. Sollen wir nicht gemeinsam in die Bibliothek gehen und uns über die Geschichte des Waldes informieren?
_____ wir nicht gemeinsam in die Bibliothek gehen und uns über die Geschichte des Waldes _____?

Autor/Autorin: Beatrice Warken, Suzanne Cords